



diplomatische
akademie wien
Vienna School of International Studies
École des Hautes Études Internationales de Vienne

Das Austria Institut für Europa- und Sicherheitspolitik (AIES),
die Diplomatische Akademie Wien,
und das Center für Strategische Analysen (CSA)

laden im Rahmen der Trilogie **Zeitenwende Europa – Österreichs Sicherheitspolitik**
herzlich ein zur Diskussion:

ZEITENWENDE III: Optionen österreichischer Sicherheitspolitik

Robert Treichler

Chef Außenpolitik. Profil

Peter Vorhofer

Leiter, Direktion Verteidigungspolitik und Internationale Beziehungen, Bundesministerium für Landesverteidigung

Ralph Janik

Externer Lehrbeauftragter, Fakultät für Rechtswissenschaften und Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Wien

Franz-Stefan Gady

Senior Fellow, Institute for International Security Studies, London

Begrüßung:

Emil Brix

Direktor, Diplomatische Akademie Wien

Moderation:

Walter Feichtinger

Präsident, Center für Strategische Analysen

STIMMEN I

„NEUTRALITÄT erfordert eine hohe Zustimmung im Inland und Glaubwürdigkeit im Ausland“ (BS Meyer)

„Neutralität im Wischiwaschi - ... 3 Österreicher → 4 Meinungen“ (Daniel Bischof, Die Presse)

„Die Neutralität beruht auf 8 Mythen – sie ist auf den Boden der Realität zurückzuführen“ (BS Cede)

*„Ein neutrales Österreich ist weniger in Gefahr, Angriffsziel eines Aggressors zu werden“
(Bundespräsident a.D. Heinz Fischer)*

„Österreich war neutral, ist neutral und bleibt neutral“ (BK Nehammer)

STIMMEN II

„NEUTRALITÄT ist Teil der politischen Identität Österreichs, und das muss akzeptiert werden. Allerdings kann man das Konzept der Neutralität als Vorwand verwenden, nichts oder sehr wenig zu tun“ (Dmytro Kuleba, AM Ukraine)

„Österreich gerät in Gefahr, isoliert zu werden“
(Batora)

„Wer Partner braucht, muss selbst ein Partner sein. Nüchtern gesehen ist Österreich heute ein blinder Passagier. Unsere Nachbarn, die NATO-Mitglieder, zahlen quasi unsere Versicherungspolizze“ (Ursula Plassnik)

„... aber von gemeinsamen Aktivitäten zu profitieren und sich gleichzeitig zu Hause zu distanzieren und zu sagen, man möge den Verein eigentlich gar nicht, das finde ich politisch nicht besonders überzeugend“
(Stefanie Babst, NATO)

„Der Zusammenhalt Europas beruht auf dem Engagement der USA“ (Nico Lange, MSC)

STIMMEN III

„Österreich ist sicherheitspolitisch mittendrin, aber doch nicht ganz dabei“

(Thomas Mayr, Der Standard)

„Österreich hat die NEUTRALITÄT über Bord geworfen“ (Sprecherin russ. Außenministerium)

„Österreich wird Teil einer kleinen Minderheit in der EU sein. ... Wir werden ein total anderes Europa sehen“ (Joschka Fischer)

„Österreich muss kein NATO-Mitglied werden. Wir schöpfen erst 25% der Kooperationsmöglichkeiten aus“ (Vartok/BMLV)

„Europas Sicherheitsordnung wird von der NATO+ bestimmt werden. EU wird zum ENABLER, aber es wird keine EU-Armee geben“ (Martin Selmayr, EU-Vertretung Wien)

Österreichs Optionen

Status quo -
Neutralität

Glaubwürdige
Neutralität

EU/GS
VP

Allianzfreiheit

NATO-Mitglied